

Buttel¹, -ü-, -o-

M. **1** im Wachstum zurückgebliebenes od. mißgestaltetes Lebewesen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*dös is a Buttl* Pilsach NM; *bidai* „Person von kleiner oder auch buckliger Gestalt, Zwerg“ nach KOLLMER II,60.– Auch F: „kleine, unscheinbare Frauensperson ... *Dös is ja blaouß a Buttl*“ SINGER Arzbg.Wb. 46.– Als F auch Kuhname DEG, REG.

2 †Kalbsfell, -haut: „sie ... könnten ... verarbeiten ... 290 *Pütel* und 1840 Kalbfelle“ TÖL WESTENRIEDER Beytr.V;298.

WBÖ III,1548.

Komp.: [**Kühe**]b. Tannen- od. Fichtenzapfen: *Khejpu^dl* Bodenmais REG; *kia-bul* „Fichten oder Tannenzapfen“ KOLLMER II,169.

[**Nest**]b. **1** jüngster Vogel im Nest, MF (EIH, HIP) vielf., OB vereinz.: *da Neeschbuddl* Pietenfd EIH.– **2** jüngstes Kind einer Familie, MF vereinz.: *Neschdputtl* Preith EIH. A.S.H.

Buttel²

F. **1** kleines Holzfaß für Getränke, °NB, °OP vereinz.: °*die Buttl* „für Ernteknechte, mit Bier gefüllt“ Gögging KEH.

2 auch †M., Trinkgefäß: *Der Buttel* „cylinderförmiges Glas mit einer Handhabe, ohne Dekkel“ Mehn SCHMELLER I,311; *Haoust scha wieda döi ganza Buttl ... vul a(u)sgsoffm?* SINGER Arzbg.Wb. 46.

SCHMELLER I,311.– WBÖ III,1548.

Komp.: [**Holz**]b.: °*d'Holzbuttl* „hoher Krug aus Holz, mit Metallreifen gefaßt“ Schrobensn.

A.S.H.

Büttel

M., Büttel, Gerichts-, Gemeindediener: *Bidl* „der Gerichtsbote“ OP, Franken SCHMELLER I,311; *Emissariis pütivⁿ* Tegernsee MB 11.Jh. StSG. I,403,37; *H · der Pütel von Bergöw* Abensbg KEH um 1277 Corp.Urk. I,294,34; *daß der/ durch die Schergen oder Bütteln desselben orts ... von stundan in die Keuchen gelegt* Landr.1616 696.

Etym.: Ahd. *butil*, mhd. *bütel* stm., westgerm. Abl. zur Wz. von → *bieten*; KLUGE-SEEBOLD 166.

SCHMELLER I,311f.; WESTENRIEDER Gloss. 71.– WBÖ III, 1548f.

Abl.: *Büttelei*, *bütteln*, *-büttlerin*.

Komp.: †[**Becken**]b. Gehilfe des Vorsitzenden der Bäcker: *Öttel dez pechenpütel sun* 1314 Rgbg.Urkb. I,755.

†[**Hans**]b. Büttel des Regensburger Hansgrafenamts: *han geben Herman dem hanspütel lx dn. ze lon* 1340/1341 ebd. 777.

†[**Land**]b. Gerichtsbote auf dem Land: *Ich Fridreich der Ranawüssel, landpütel auf der lantschran zu Hyrsperg* Hirschbg BEI [?] 1397 VHO 34 (1879) 51.

†[**Markt**]b. Gehilfe des Marktmeisters, Ordnungshüter auf einem Markt: *Es sollen ... all ... Vorster und der geschworen Marcktpüttel ainen Herrn und Abt ufgeben* Kastl NM 1555-1596 VHO 89 (1939) 174.

[**Schergen**]b. **1**: °*da Schergnbüttl* „Polizist“ Wildenroth FFB.– **2** Verklatscher, °OB, °NB, OP vereinz.: *Schirngbil* Etzenricht NEW.

[**Schul**]b. **1**: °*Schubüttl* „Lehrer“ Wildenroth FFB.– **2** Schulkind, das andere verklatscht, °OB, °OP vereinz.: °*do vorn lauft da Schulbüttl* Lenggries TÖL.

†[**Wacht**]b. Gehilfe des Wachtmeisters: *Allen wahtputeln, wahtschreibern grozz und chleins lon bei 10 lb.* 1356 Rgbg.Urkb. II,484. A.S.H.

†Büttelei

F., Gefängnis: *sind ... 8 Tage an einer Ketten in der Pitley ... gelegen* Hohenbg REH 1674 SINGER Hochzeit 37.

WBÖ III,1549.

A.S.H.

bütteln

Vb. **1** (viel) essen, °OB, °NB vereinz.: °*habts wos z'buttlⁿ*? O'schleibhm M.

2: °*der buddlt gern* gerne und häufig trinken Halfing RO.

Komp.: [**einhin**]b. wie → b.1: °*einibuttlⁿ* „viel essen“ Schwandf. A.S.H.

bütteln

Vb. **1**: *bi(t)ln* „suchen, forschen (wie ein Büttel)“ SINGER Arzbg.Wb. 36.

2 verklatschen, ausplaudern.– **2a** verklatschen, °OB, °OP vereinz.: °*der hat bidlt* Barbing R.– **2b**: *biedln* „ausplaudern, verraten“ KOLLER östl.Jura 12.